

Auf der Suche zum ICH

Sechs Wochen haben wir uns auf die Suche nach unserem eigenen Ich gemacht. Dabei haben wir spannende Dinge erlebt. Willi hat uns die ganze Zeit begleitet und hat uns jede Woche etwas anderes mitgebracht. Anhand der Bildungsleitlinien könnt ihr sehen, was wir alles Tolles gemacht und erlebt haben.

Wir begrüßen Willi im Morgenkreis und entdecken gemeinsam mit ihm und den mitgebrachten Spiegeln unseren Mund, Zähne und Zunge. Mit dem Rasierschaum konnte man wunderbar auf dem Tisch Zeichen malen und Spuren mit dem Trecker hinterlassen. In der Turnhalle haben wir mit Hilfe unseres Körperwürfels überlegt, was wir mit den unterschiedlichen Körperteilen machen können.

(Sprache, Zeichen/Schrift und Kommunikation)



Wir lieben es zu experimentieren und Dinge alleine ausprobieren zu dürfen. Eines Tages wollten wir Bananamilch herstellen. Wir haben lange herumprobiert, bis wir endlich die leckere Bananamilch trinken konnten. Erst Bananen abschälen und in kleine Stücke schneiden. Fertig? - NEIN! Dann in die Kanne Milch geben. Fertig? - NEIN! Ah, jetzt noch die Milch dazu und...

FERTIG 😊 In der Turnhalle haben wir ausprobiert, wie lang wir einen Zug bauen müssen, damit wir alle hineinpassen. Wir haben uns abgemalt und geguckt, wer der größte und wer der kleinste bei uns in der Gruppe ist. Außerdem haben wir festgestellt, dass wir alle unterschiedlich aussehen.

(Mathematik, Naturwissenschaft und Technik)



Womit wir alles malen können, haben wir auch herausgefunden. Mit den Füßen sind wir auf einer langen Tapete gelaufen und haben ganz viele Fußabdrücke hinterlassen. Die Kinder, die ihre Füße nicht anmalen wollten, haben einfach ihren Fuß umrandet und ausgeschnitten. Mit den Händen haben wir ein tolles Bild gemalt. Das sah sehr bunt aus.

(Musisch-ästhetische Bildung und Medien)



Bei Tischspielen müssen wir uns an Regeln halten und auch beim Händewaschen warten wir, bis wir an der Reihe sind. Das ist manchmal gar nicht so einfach. 😊 Wir haben ein Memory aus Fotos von uns selbst gebastelt. Da konnten wir sehen, wie unterschiedlich wir aussehen. Warum ist es auf einmal draußen so weiß? Warum müssen wir uns dann wärmer anziehen? Über all diese Fragen und noch über vieles mehr haben wir uns gemeinsam Gedanken gemacht.

(Ethik, Religion und Philosophie)



Den Tag haben wir jeden Morgen gemeinsam mit Willi gestartet. Wir haben mit ihm gesungen, er hat uns Geschichten erzählt und wir haben überlegt, was wir am Tag machen wollen. Wir sind alle gar nicht mehr so klein, denn wir können schon viele Dinge alleine. Finger- und Kreisspiele mögen wir sehr gerne machen und haben dabei immer viel Spaß. Aber auch hier müssen wir geduldig warten bis man an der Reihe ist.

(Kultur; Gesellschaft und Politik)



Die Wahrnehmung des eigenen Körpers gehört zu den aller ersten Erfahrungen, die wir in unserem Leben machen. Dazu brauchen wir alle Sinne die wir haben. Durch Erfahrungen mit seinem Körper entwickeln wir ein Bild von sich selbst. Wer bin ich? Was kann ich? Draußen auf dem Spielplatz und in der Turnhalle haben wir genügend Platz, diese Erfahrungen zu machen. Durch Klettern, Springen, Kriechen, Schreien, Laufen, Fallen, Wiederaufstehen usw. lernen wir unseren Körper und unsere Bewegungen genau kennen. Wir hatten das Glück, dass uns Jenny, die Zahnprophylaxe, uns während unseres Projektes besucht hat. So konnten wir gleich etwas über gesunde Zähne lernen. Kroko war dieses Mal auch wieder dabei und wir konnten ihm helfen seine Zähne sauber zu schrubben.



(Körper, Bewegung und Gesundheit)